

Marktnotizen vom 17. Mai 2021

- Getreide** Gewinnmitnahmen an den Börsen und gute Ausichten für die kommende Ernte haben den Preisaufschwung zu nächst gestoppt. ➔
- Raps** Schwächere Tendenzen am Sojabohnenmarkt haben auch die Rapspreise unter Druck gesetzt. Dennoch wird weiterhin mit einem hohen Preisniveau gerechnet. ➔
- Speisekartoffeln** Die Marktlage ist auf dem geringen Niveau stabil. Große Mengen an festkochenden Kartoffeln suchen ihre Absatzwege. ➔
- Futtermittel** Die hohen Preise der Futtermittelkomponenten lassen die Mischfutterpreise weiter aufwärts tendieren. ➔
- Geflügel** Ein begrenztes Angebot an Schlachthähnchen und -puten sorgt für freundliche Tendenzen am Geflügelmarkt. Althennen wurden bei einem umfangreichen Angebot zuletzt unverändert bewertet. ➔
- Eier** Der Eiermarkt hat sich durch eine Belebung der Nachfrage zuletzt stabilisiert. Das Angebot ist im Bereich der Bodenhaltungsgutware gut ausreichend. Bioeier sind weiter knapp. ➔
- Milch** Milchlieferung saisonal steigend; Spargelsaison belebt Buttermarkt; lebhaft Nachfrage nach Käse mit festen Tendenzen; hohe Auslastung der Milchpulverproduktion bei zuletzt stetiger bis reger Nachfrage; Spotmärkte tendieren fest. ➔
- Ferkel** Festere Tendenzen am Schlachtschweinemarkt haben auch den Ferkelmarkt belebt. Die Nachfrage wird als stetig bis lebhaft beschrieben. Die Preistendenz ist stabil bis fest. ➔
- Schlachtschweine** Durch kleiner ausfallende Angebotsmengen verläuft der Schlachtschweinemarkt in der Woche vor den Pfingstfeiertagen zunehmend flotter. Der Schlachtschweinepreis tendiert fest. ➔
- Schafe** Das Angebot am Lämmermarkt reicht weiterhin nur knapp aus, um die mittlere Nachfrage zu decken. Stabile bis leicht festere Preistendenzen sind die Folge. ➔
- Nutzkälber** Eine stetige bis rege Nachfrage herrscht am Nutzkälbermarkt vor. Gute Qualitäten werden dabei zügig gehandelt. Demgegenüber steht ein nicht zu umfangreiches Angebot. Die Preise tendieren leicht fester. ➔
- Schlachtrinder** Ein begrenztes Angebot sowohl bei Jungbullen als auch Schlachtkühen führt zu festeren Preisentwicklungen zu Beginn der neuen Schlachtwoche. Gute Schlachtfärsen tendieren stabil. ➔
- Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch verläuft fortgesetzt stetig. Demgegenüber steht ein insgesamt ausreichendes Angebot, was stabile Preise zur Folge hat. ➔

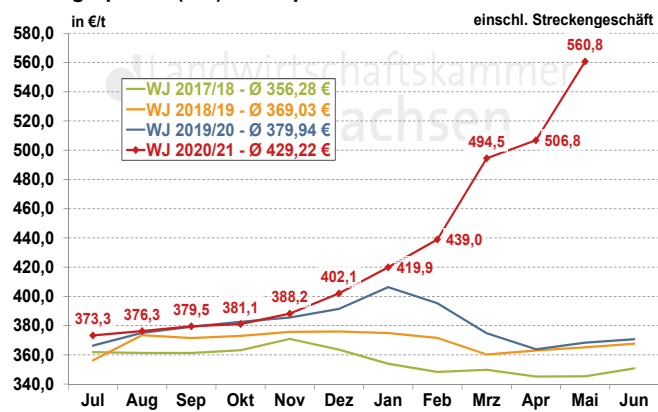
Getreide

Der Getreidemarkt verarbeitet noch die Nachwirkungen des USDA-Berichtes. Im folgenden Wirtschaftsjahr 21/22 wird mit einer Entspannung der Marktlage gerechnet. Insbesondere beim Weizen erwarten die US-Analysten eine Produktion in Rekordhöhe. Höhere Ernten wurden für Argentinien, die EU, die Ukraine und die USA in Aussicht gestellt. Auch beim Mais wird sich nach Einschätzung der Analysten die Versorgungslage verbessern, denn die globale Maisproduktion soll ebenfalls auf rekordverdächtige 1,2 Mrd. t ansteigen. Weltweit werden sich die Mais-Endbestände 21/22 entsprechend auf 292,3 Mio. t erhöhen und damit die Vorjahresmenge um ca. 9 Mio. t übersteigen. Angesichts dieser Zahlen gaben die Börsenkurse

zum Wochenstart zum Teil deutlich nach. Zwischenzeitlich sorgten jedoch erneute Kauforder Chinas wieder für Aufschwung, denn der Bedarf scheint noch längst nicht gestillt zu sein, und ob das Wetter die optimistischen Einschätzungen der US-Analysten Realität werden lässt muss erst abgewartet werden. Auch am Ölsaatenmarkt ging es zwischenzeitlich wieder bergab. Im kommenden Wirtschaftsjahr wird mit einem deutlichen Anstieg der weltweiten Sojabohnenproduktion gerechnet, die sogar für einen leichten Aufbau der Endbestände sorgen kann. Allerdings wird die Versorgungslage in den USA weiterhin knapp eingeschätzt, sodass sich die Stimmung an den Börsen zuletzt wieder ein wenig aufhellte.

Marktchart

Erzeugerpreise (WJ) für Raps in Niedersachsen



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.05.2021	10.05.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	214,50	223,50
	Dez 2021	214,00	222,00
	Mrz 2022	215,00	222,50
Weizen CME	Jul 2021	211,69	220,54
	Sep 2021	211,63	220,72
	Dez 2021	212,60	221,80
Raps MATIF	Aug 2021	541,00	532,00
	Nov 2021	531,50	524,00
	Feb 2022	520,75	518,00
Sojabohnen CME	Jul 2021	480,32	479,30
	Aug 2021	461,56	461,54
	Sep 2021	435,60	438,78
Mais MATIF	Jun 2021	250,50	256,75
	Aug 2021	244,25	248,25
	Nov 2021	210,75	219,25
Mais CME	Jul 2021	211,52	230,22
	Sep 2021	183,64	203,50
	Dez 2021	174,17	197,09
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2021	109,00	117,00
	Nov 2021	138,00	138,00
	Apr 2022	177,00	172,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		05.05.2021	28.04.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	271,00	260,00
	HRW US Golf	264,00	257,00
	EU Rouen	247,00	250,00
Gerste	Schwarzes Meer	206,00	203,00
	EU Rouen	224,00	236,00
Mais	US Golf	270,00	245,00
	EU Bordeaux	261,00	247,00
Weißzucker, London		17.05.2021	10.05.2021
umgerechnet in €/t		373,05 Aug 21	383,02 Aug 21
1 US \$ = €		0,82	0,82

Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (11.05.2021)	Hamburg (18.05.2021)	Bremen (keine Notierung)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 247,00-245,50 Mai 247,00 Mai/Jun 246,00 Jun 220,00 Sep/Dez	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 247,50 loko/ppt 247,50 Basis Mai 214,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 218,00 loko/ppt 218,00 Mai 218,00 Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 249,00 Mai/Jun 223,00 Aug 220,00-228,00 Sep/ Dez 218,00-226,50 Jan22/ Jun22	franko HH 246,50 loko/ppt 246,50 Mai/Jun 210,00 Sep/Dez 214,00 Jan22/Jun22	-
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 234,00 Mai/Jun 198,50 Jul 207,00 Aug 199,00 Aug/Dez 204,50 Sep/Dez	cif/franko HH 227,50 loko/ppt 227,00 Basis Mai 195,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 215,00 Jun 215,00 Jul 165,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 370,00 loko/ppt 370,00 Mai 370,00 Jun/Jul 376,00 Aug/Okt	-
Raps	franko SZ 600,00-602,00 Mai 585,00 Jun 520,00-546,00 Jul/ Aug 519,50-546,00 Okt/	cif/franko HH 553,00 loko/ppt 546,00 exE 553,00 Mai 553,00 Jun	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 319,00-322,00 Mai	fob HH 282,00 Aug/Okt 272,00 Nov/Jan22 273,00 Feb22/Apr22	-
Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.			

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Getreide			
Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.05.2021			
Erzeuger- preise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(229,0 - 230,0) 230,0	(228,0 - 235,0) 230,0
Brotweizen B	-	(226,0 - 227,0) 227,0	(223,0 - 230,0) 227,0
Brotroggen	-	(196,0 - 200,0) 198,0	(190,0 - 195,0) 191,0
Futterroggen	(205,0 - 235,0) 215,0	(191,0 - 202,5) 195,0	(190,0 - 193,0) 191,0
Braugerste	-	(223,0 - 223,0) 223,0	(225,0 - 225,0) 225,0
Futtergerste	(225,0 - 260,0) 235,0	(214,0 - 225,0) 218,0	(213,0 - 216,0) 213,0
Futterweizen	(240,0 - 270,0) 250,0	(223,0 - 232,5) 228,0	(222,0 - 231,0) 224,0
Qualitätshäfer*	-	(180,0 - 190,0) 180,0	(152,0 - 160,0) 160,0
Futterhäfer	(195,0 - 235,0) 220,0	(160,0 - 185,0) 171,5	(140,0 - 165,0) 165,0
Körnermais	(250,0 - 287,5) 270,0	(232,0 - 250,0) 233,5	(230,0 - 235,0) 232,5
Triticale	(225,0 - 257,5) 237,0	(214,0 - 225,0) 215,0	(209,0 - 219,0) 212,0
Raps	(550,0 - 580,0) 570,0	(555,0 - 574,0) 560,0	(560,0 - 588,0) 577,5
Futtererbsen	-	(280,0 - 295,0) 280,0	(250,0 - 265,0) 255,0
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,5 - 239,5) 234,5	(233,0 - 240,0) 235,0	(237,0 - 244,0) 239,0
Brotweizen B	(227,5 - 234,5) 231,5	(228,0 - 235,0) 232,0	(232,0 - 239,0) 236,0
Brotroggen	(194,5 - 204,5) 200,0	(195,0 - 205,0) 200,5	(199,0 - 209,0) 204,5
Futterroggen	(194,5 - 207,0) 197,0	(195,0 - 207,5) 197,5	(199,0 - 211,5) 201,5
Braugerste	(227,5 - 229,5) 228,5	(228,0 - 230,0) 229,0	(232,0 - 234,0) 233,0
Futtergerste	(217,5 - 229,5) 220,5	(218,0 - 230,0) 221,0	(222,0 - 234,0) 225,0
Futterweizen	(226,5 - 237,0) 232,5	(227,0 - 237,5) 233,0	(231,0 - 241,5) 237,0
Qualitätshäfer*	(156,5 - 194,5) 174,5	(157,0 - 195,0) 175,0	(161,0 - 199,0) 179,0
Futterhäfer	(144,5 - 189,5) 174,5	(145,0 - 190,0) 175,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(234,5 - 254,5) 238,0	(235,0 - 255,0) 238,5	(239,0 - 259,0) 242,5
Triticale	(213,5 - 229,5) 219,5	(214,0 - 230,0) 220,0	(218,0 - 234,0) 224,0
Raps	(559,5 - 592,5) 564,5	(560,0 - 593,0) 565,0	(564,0 - 597,0) 569,0
Futtererbsen	(254,5 - 299,5) 269,5	(255,0 - 300,0) 270,0	(259,0 - 304,0) 274,0
* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (=Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.			

Kartoffeln	
Der Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiterhin unverändert und die Marktbeteiligten rechnen damit, dass sich bis zum Ende der Saison keine Impulse mehr ergeben werde. Die Fakten der vergangenen Wochen haben weiterhin Bestand: es gibt immer noch ausreichende Mengen an Kartoffeln, insbesondere festkochende Ware, aus der alten Ernte. Gleichzeitig bleibt der Absatz trotz der Gastronomie-Öffnungen und Aufhebung der Reisebeschränkungen in einigen Bundesländern deutlich reduziert. Das Angebot wird stetig ergänzt durch Importware aus Ägypten, Zypern und Israel. Darüber hinaus ergänzen mittlerweile auch	Herkünfte aus Spanien und Italien das Sortiment. Ein vorsichtiger Start der Frühkartoffelernte wird jetzt im Raum Burgdorf erwartet. Aufgrund der kühlen Witterung hat sich die Entwicklung der Kartoffeln etwas verzögert. Es wird damit gerechnet, dass die Rodearbeiten nach Pfingsten Fahrt aufnehmen werden. Bei den Veredlungskartoffeln zeigt sich weiterhin eine leicht positive Tendenz. In diesem Bereich ist das Angebot an freier Ware eher gering und die sinkenden Corona-Inzidenzzahlen schüren die Hoffnung auf bessere Absatzmöglichkeiten in den kommenden Monaten.
Speisekartoffeln	
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert	
festkochend	18.05.2021 9,00 - 12,00 11.05.2021 9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00 8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00 9,00 - 12,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.	
festkochend	50,00 - 65,00 50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00 48,00 - 60,00



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.05.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	18.05.2021	11.05.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	3,00-15,00	3,00-15,00
frittingeeignet, 40 mm+	8,00-9,50	8,00-9,25



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 18.05.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Speisekartoffeln aus dem Lager wurden weiterhin verladen, der Markt bleibt unverändert.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

	Klasse I		Klasse II
Datum	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
11.05.2021	6,50 - 7,00	6,00 - 6,25	5,00 - 5,50
12.05.2021	6,50 - 7,00	6,00 - 6,25	5,00 - 5,50
14.05.2021	6,50 - 7,00	6,00 - 6,25	5,00 - 5,50
17.05.2021	6,00 - 7,25	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75
18.05.2021	6,00 - 7,25	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

	Weser-Ems		Hannover	
Datum	18.05.2021	11.05.2021	18.05.2021	11.05.2021
Diesel				
2.000 l	105,90 - 111,00	104,80 - 110,60	104,00 - 111,90	103,50 - 108,44
5.000 l	103,40 - 108,50	102,80 - 108,10	101,90 - 109,90	101,80 - 105,20
Heizöl *1				
3.000 l	57,40 - 63,50	56,10 - 63,20	57,26 - 63,90	55,05 - 61,16
5.000 l	56,40 - 62,00	55,10 - 61,70	56,30 - 61,90	54,55 - 59,11
10.000 l	55,40 - 61,00	54,00 - 60,50	54,75 - 58,90	53,60 - 57,71
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel



Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 17.05.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,20 - 27,50	25,25 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	22,40 - 25,25	21,60 - 24,45
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 55,00	48,35 - 53,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	36,30 - 48,00	35,25 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	23,20 - 26,90	22,40 - 26,10
60er Kali	29,20 - 30,80	28,40 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,00 - 14,50	11,40 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,60 - 38,95	35,45 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,10	20,60 - 23,20
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 30,00	23,45 - 28,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 32,20	27,80 - 31,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,20	2,55 - 3,75
Volldünger (15/15/15)	33,00 - 36,80	32,00 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Die Preise für das Futtergetreide und insbesondere für die Ölschrote haben sich zuletzt weiter verteuert. Preistreibend wirkt dabei die knappe Versorgungslage bei einer gleichzeitig guten

Nachfrage am Weltmarkt. Die Vorräte an Sojabohnen haben sich in den USA bereits deutlich verringert und laut aktuellen Prognosen ist auch in der kommenden Saison kein großer Bestandsaufbau zu erwarten. Als Folge orderte



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	17.05.2021	10.05.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,45	22,45
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,65
Palmexpeller	23,75	23,75
Sojabohnenschalen	21,60	21,50
Weizendestiller	36,15	36,20
Rapexpeller	37,95	37,75
Sojaöl	140,55	138,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,40	41,90
Brasilschrot, pelletiert **	45,20	44,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	75,85	75,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	78,95	78,40
Rapsschrot	37,20	36,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.05.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	25,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

die USA bereits Bohnen aus Brasilien. Diese Situation macht sich auch an den hiesigen Märkten bemerkbar. Auch wenn der Bedarf an Sojaschrot immer noch gedeckt werden kann, erhöhten die Abgeber zuletzt ihre Forderungen.

Deutlich verteuert hat sich dabei weiterhin die GVO-freie Ware. Ebenso wird auch die starke Preiserhöhung für das Sojaöl fortgeschrieben. Das Angebot an Rapsschrot für kurzfristige Lieferung ist knapp und damit bleibt auch

hier die feste Preistendenz erhalten. **Mischfuttermittel:** Neue Prognosen des US-Agrarministeriums haben an den Warenterminbörsen zu Kursschwankungen geführt. Dennoch halten sich die Preise zunächst auf hohem Niveau. Ausgehend von den hohen Forderungen für die Einzelkomponenten wird auch bei den Mischfutterpreisen weiterhin von einer festen Tendenz ausgegangen. Preiserhöhungen werden angesichts

des bereits sehr hohen Niveaus und des zunehmenden Wettbewerbs nur vorsichtig vorangetrieben. Ware der Ernte 20 ist knapp und der Anschlussbedarf einiger Mischfutterhersteller könnte hier noch einmal für Auftrieb sorgen. Die hiesigen Getreidebestände entwickeln sich gut. Wohltuende Niederschläge ermöglichen eine gute Entwicklung, doch könnte der Krankheitsdruck durch die Feuchtigkeit zunehmen.

Futtermittel		
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.05.2021		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.264,50	2.405,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.054,50	2.140,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.739,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	355,50	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	276,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	298,50	305,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	284,00	298,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	375,50	389,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	316,50	325,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	298,00	300,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	280,00	289,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	318,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	269,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	324,50	338,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	384,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	356,00	348,25
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	356,50
Putenmastfutter P1	447,00	-
Putenmastfutter P2	433,00	-
Putenmastfutter P3	383,50	-
Putenmastfutter P4	362,00	-
Putenmastfutter P5	346,50	-
Putenmastfutter P6	340,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	261,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	233,10	-
Weizen	269,90	-
Roggen	237,10	-
Triticale	256,30	-
Körnermais	287,90	-

Geflügel

Mit dem näher rückenden Pfingstwochenende stiegen zuletzt auch die Erwartungen an eine Belebung der Nachfrage am Markt für Geflügelfleisch. Dies betrifft insbesondere das Segment für Grillprodukte. Späte aber heftige Ausbrüche der Aviären Influenza im Landkreis Emsland beunruhigen weiterhin den Putenmarkt.

Hähnchen:

Festere Tendenzen waren zuletzt am Markt für Hähnchenfleisch zu beobachten. Die Preise stiegen sowohl auf Großhandels- als auch auf Erzeugerebene an. Marktbeteiligte erwarten eine Belebung der Nachfrage, wenngleich durch die kühle Witterung die Erwartungen an das Grillgeschäft enttäu-

schend ausfielen.

Puten:

Am Putenmarkt stand einer stetigen Nachfrage ein nur knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Durch die erneute Ausbreitung der Geflügelpest dürfte sich an der knappen Versorgungslage auch in den kommenden Wochen nichts ändern. Die Preise tendierten fester.

Schlachthennen:

Die Schlachtereien berichten zuletzt weiterhin von einer hohen Auslastung der Produktion. Nach wie vor werden viele Legehennenherden ausgestellt. Die Preise tendierten auf niedrigem Niveau seitwärts.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,869	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,869	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,869	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,859
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,150	0,109
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,160	0,132
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,170	0,147
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,180	0,178



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	19. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8050	+0,0100
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93-0,95	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,88	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1812	±0

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche herrschten stabile Entwicklungen am hiesigen Eiermarkt vor. Das näher rückende Pfingstweekende und die damit verbundenen Bevorratungskäufe der Konsumenten, lassen eine rege Nachfrage auf Ladenstufe erwarten. Demgegenüber steht ein insgesamt ausreichendes Angebot, jedoch bleibt der Markt für Bioeier sehr knapp versorgt. Auch Freilandware ist durch die bestehende Stallpflicht nach wie vor nur sehr begrenzt verfügbar. Hier gibt es jedoch Hoffnung auf ein baldiges Ende der Stallpflicht. Durch den er-

neuten Ausbruch der Aviären Influenza in einigen Regionen wird dies möglicherweise jedoch nicht überall der Fall sein. Durch die Öffnung der Außengastronomie hat sich die Stimmung in diesem Bereich ebenfalls leicht verbessert. Marktbeteiligte erwarten, dass die Bestellmengen der Eiproduktenindustrie in den kommenden Wochen ansteigen werden. Am Spotmarkt tendierten die Preise sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungware stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	07.05.2021	30.04.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,90-23,00	23,00-23,05
L	19,30-19,40	19,30-19,40
M	18,00-18,10	18,10-18,15
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,05	19,95-20,05
L	15,45-15,55	15,55-15,70
M	14,00-15,60	14,05-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 21.05.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 17. Kalenderwoche im Vorwochenvergleich um 0,9 % an. Dadurch wurde die Vorjahreslinie nur noch knapp um 0,1 % unterschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine leichte Belebung der Nachfrage nach Industriemilch zu beobachten, wodurch die Preise fester tendierten. Stabile Entwicklungen herrschten im Bereich des Magermilchkonzentrates vor.

Butter:

Durch die laufende Spargelsaison und das kommende Feiertagsweekende hat sich die Nachfrage nach Butter im

250 g Päckchen belebt. Demgegenüber stand zuletzt ein ausreichendes Angebot, sodass die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten in einer Spanne von 3,90-4,10 EUR/kg seitwärts tendierte. Freundlicher ging es am Markt für Blockbutter zu. Dort waren lebhaftere Nachfrageentwicklungen zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten eine rege Exportnachfrage durch das Ende des Ramadans, eine Belebung der Nachfrage in den islamischen Ländern. In Kempten stieg die Notierung auf 3,90-4,00 EUR/kg an.

Käse:

Sowohl im Bereich der weiterverarbeitenden Industrie als auch im Le-

bensmitteleinzelhandel war in der zurückliegenden Berichtswoche eine lebhaftere Nachfrage nach Käse zu verzeichnen. Die Öffnung der Außengastronomie hat bislang noch nicht zu einer Nachfragebelebung in diesem Sektor geführt. Hier wird weiterhin von einem stetigen Bedarf berichtet. Ankündigungen über Lockerungen der Coronamaßnahmen ließen zuletzt die Erwartungen an eine Nachfragebelebung steigen. Bisweilen verläuft das Geschäft in diesem Bereich auf dem Niveau der Vorwochen. Insgesamt standen sich hierzulande Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber, sodass sowohl von der Börse in Kempten als auch von der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover von stabilen Entwicklungen berichtet wurde. Da der Höhepunkt der Milchlieferung bald überschritten sein dürfte, erwarten Marktbeteiligte ein rückläufiges Rohstoffangebot und damit festere Tendenzen am Käsemarkt.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver berichteten Marktbeteiligte weiterhin über eine hohe Auslastung der Trock-

nungstürme für die kommenden Monate. Im Export wird von einem stetigen Geschäftsverlauf berichtet. Hier wird jedoch durch das Ende des Ramadans eine Belebung erwartet. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse für Magermilchpulver sowohl in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität im Mittel leicht fester. Vollmilchpulver wurde zuletzt fortgesetzt lebhaft nachgefragt, sodass die festen Preistendenzen auch hier weiter anhielten. Süßmolkenpulver war zuletzt teilweise nur begrenzt verfügbar. Dieser Umstand führte auch hier zu festen Entwicklungen.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten waren zuletzt einheitlich feste Entwicklungen zu beobachten. In Italien stieg der Preis für die zwischen den Molkeereien gehandelte Milch auf 33,0 Cent pro Kilogramm. Um einen Cent auf 37,0 Cent pro Kilogramm Milch (4,4 % Fett) stieg der Preis am Spotmarkt in den Niederlanden an. Freie Milch in Deutschland kostete im Norden mit 34,0 Cent pro Kilogramm 0,5 Cent mehr als noch in der Woche zuvor.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 03.05. bis zum 09.05.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.098	+0,04	+0,13
Herstellung von: Butter	1.779	-7,2	-9,4
Magermilchpulver	3.065	-0,8	-13,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.255	+5,9	+14,4
Frischkäse	5.342	+6,0	+27,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.05. bis zum 23.05.2021

	ab 20. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	49,50 €/Stück	49,50 €/Stück
Stückzahl:		187.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,40 €/Stück	32,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

10.05. bis zum 16.05.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	30,22 (29,74)	47,89 (47,11)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,86 (30,64)	48,95 (48,60)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
165.783	43,5 - 55,5	49,50	49,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,40	32,40
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.05.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	49,50	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	50,50	50,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	49,50	49,50
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.05.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	63,9	+1,4
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	+2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	51,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	59,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	60,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,28	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,50	-0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	43,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	102,18	+0,13

Schweine

Deutschland:

Das Angebot schlachtreifer Schweine fiel, trotz des fehlenden Schlachttages in der zurückliegenden Schlachtwoche, bestenfalls ausreichend aus. In einigen wenigen Regionen Deutschlands wurde zuletzt noch von gewissen Überhängen schlachtreifer

Schweine berichtet, vielfach konnten diese jedoch anderswo abgebaut werden. Durch die Lockerungen im Bereich der Gastronomie war eine leichte Nachfragebelebung zu beobachten, die jedoch durch die kühle Witterung hinter den Erwartungen zurückblieb. Im Hinblick auf die Pfingstfeiertage

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 269.393 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (148)	146 (144)	133 (131)	148 (146)	121 (120)
Spanne	146-151	142-149	126-137	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 266.922 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (148)	147 (144)	135 (132)	149 (146)	120 (120)
Spanne	147-153	143-149	129-146	120-167	117-126
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (72.369 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (150)	152 (148)	145 (143)	152 (149)	108 (112)
Bayern (35 Betriebe / 39.421 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (150)	149 (146)	141 (136)	150 (148)	101 (103)
Spanne	148-156	142-159	131-170	-	98-107

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	19. Kalenderwoche	18. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	269.393	329.594
Nordrhein-Westfalen	266.922	318.177
Schleswig-Holstein	15.374	19.510
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.369	81.025
Bayern	39.421	48.240
gesamt:	663.479	796.546

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.05. bis zum 19.05.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,01 €/kg SG	
Spanne:	1,01-1,05 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
18. Kalenderwoche	1,19	13.862
17. Kalenderwoche	1,19	13.191
16. Kalenderwoche	1,20	14.361
15. Kalenderwoche	1,26	16.667
siehe www.vezg.de		

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.05. bis zum 19.05.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,46 €/Indexpunkt
Spanne:	1,42-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,46 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,46 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	220.300 Schweine
Vorwoche:	224.500 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	
Preise frei Eingang Schlachtstätte.	
Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.	
Weitere Infos unter: www.vezg.de , Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)	

und das Voranschreiten der Imagekampagne schätzen Marktbeteiligte die weitere Entwicklung in den kommenden Wochen jedoch als fest ein. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,46 EUR/kg SG. Das waren vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im europäischen Ausland waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen vorherrschend. Während in exportorientierten Ländern feste Tendenzen zu beobachten waren, tendierten die Preise anderswo durch eine ruhige Inlandsnachfrage stabil bis leicht schwächer. Unveränderte Notierungen durch fehlende Impulse im Fleischabsatz wurden demnach in Frankreich, Belgien, Polen und den Niederlanden registriert. Aus Dänemark wurde zuletzt von einer lebhaften Exportnachfrage und einem anziehenden Inlandsgeschäft berichtet. Die Notierung entwickelte sich jedoch noch stabil. Der spanische Schlachtschweinemarkt war von einem geringen Angebot und einer regen Nachfrage aus China gekennzeichnet, sodass die Preise um zwei Cent anstiegen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war zuletzt ein gesteigertes Interesse nach Teilstücken vom Schwein zu beobachten. Hierzu haben insbesondere die Teilöffnungen der Gastronomie geführt, wenngleich die Nachfrage durch die kühle Witterung bislang hinter den Erwartungen zurückblieb. Im Bereich der Grillartikel haben sich die Preise im Teilehandel in der zurückliegenden Berichtswoche stabilisiert. Im Fokus standen dabei sowohl Filets als auch Nacken, Lachse, Oberschalen und Bauchfleisch. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage ausreichend gegenüber, sodass alle Teilstücke vollständig platziert werden konnten.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch war ein stetiger Geschäftsverlauf zu beobachten. Die am Markt angebotenen Stückzahlen reichten allerdings gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In der Folge tendierten die Preise zu Beginn der neuen Schlachtwoche seitwärts. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,01 €/kg SG.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
16. Kalenderwoche	810.760	886.091	+9,3%
17. Kalenderwoche	928.258	802.307	-13,6%
18. Kalenderwoche	772.163	915.305	+18,5%
01. - 18. Kalenderwoche	16.096.624	14.988.174	-6,9%



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 09.05.2021	1,48	1,45	1,33	1,19
Vorwoche	1,48	1,45	1,34	1,19



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 10.05. bis zum 11.05.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,47	1,43	1,29	43.762



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.05.2021 wurden von 1.495 Schweinen 1.325 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,58 bis 1,625 € zu einem Durchschnittspreis von **1,61 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 07.05. bis 13.05. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,50 € und 1,515 € im medianen Mittel zu **1,51 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.05.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
18. KW	1,366	1,441	1,668	1,716	1,499	1,387
19. KW	1,366	1,451	1,668	1,722	1,499	-
20. KW	1,406	1,502	1,708	1,722	1,520	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
18. KW	1,923	1,448	1,605	1,260	1,574	
19. KW	1,936	-	1,630	1,260	1,574	
20. KW	1,961	-	-	1,334	1,574	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	17.05.2021	17.05.2021	10.05.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2021	1,09	1,97	2,03
Juli 2021	1,09	1,98	2,04
August 2021	1,05	1,91	1,96
Oktober 2021	0,89	1,62	1,66
Dezember 2021	0,82	1,49	1,54
Februar 2022	0,84	1,52	1,57
April 2022	0,85	1,54	1,60
Mai 2022	0,87	1,58	1,64
Juni 2022	0,91	1,66	1,72
August 2022	0,88	1,60	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt zeigt wenig Veränderung zur Vorwoche. Aufgrund der kühlen Temperaturen wachsen die Lämmer nur langsam. Daraus ergibt sich weiterhin ein knappes Angebot an schlachtreifen Tieren, auch wenn die Stückzahlen minimal ansteigen. Das Angebot ist jedoch kleiner als die Nachfrage. Höhere Preise können allerdings nur sehr, sehr sel-

ten generiert werden. Mit 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. liegt die obere Preisspanne deutlich höher als in den Vorjahren. Auch für die kommende Woche sind kaum Änderungen in Sicht. Das kühle und nasse Wetter hält in der Prognose noch an. Ein Angebotsanstieg schlachtreifer Lämmer wird somit vorerst nicht erwartet.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 10.05. bis zum 16.05.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 17.05.2021 bis zum 23.05.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,40 - 3,50
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	99 (95)	72 - 113	1.384	113 (108)	104 - 117	1.438
	II. Qualität (bis 50 kg)	72 (71)	47 - 90		81 (72)	63 - 90	
Kuhkälber	*	18 (18)	7 - 27			18 (18)	

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	155 (172)	117 - 194	172	181 (172)	136 - 199	212
	II. Qualität (bis 55 kg)	90 (106)	77 - 145		108 (108)	99 - 163	
Kuhkälber		86 (90)	59 - 113		99 (95)	81 - 117	

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	255 (253)	253 - 271	116	289 (280)	271 - 321	199
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (185)	126 - 194		226 (226)	136 - 226	
Kuhkälber		117 (117)	99 - 136		136 (136)	108 - 154	

vermarktete Kälber:	1.672	1.849
Tendenz	stabil-fest	stabil-fest

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.05.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	59	110-430	326	5,49
61 bis 70 kg	53	53	67	300-500	436	6,47
71 bis 80 kg	195	195	76	60-540	486	6,38
81 bis 90 kg	260	260	86	230-590	523	6,12
91 bis 100 kg	197	197	95	210-580	542	5,73
101 bis 110 kg	71	71	105	430-600	559	5,34
über 110 kg	48	48	121	430-630	568	4,67
gesamt	832	832	88	60-630	517	5,89
Wbl. Kälber zur Mast	54	54	79	160-410	281	3,56

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 27.05., 10.06., 24.06.2021

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 10.05. bis zum 16.05.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	75 (70)	78 (75)
Spanne	54-90	63-95
Stück	390	505
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (27)	14 (14)
Spanne	14-34	5-18
Stück	12	19
Tendenz:	steigend	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.05.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	9	9	190 - 260	214	3,19
71 bis 80 kg	20	20	160 - 320	247	3,27
81 bis 90 kg	11	11	240 - 320	277	3,27
91 bis 100 kg	8	8	260 - 300	280	2,97
männlich:					
61 bis 70 kg	15	15	380 - 440	411	6,18
71 bis 80 kg	110	110	300 - 510	465	6,06
81 bis 90 kg	137	137	200 - 560	495	5,80
91 bis 100 kg	45	45	340 - 550	510	5,38
101 bis 110 kg	19	19	500 - 570	523	5,01
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		20.05.	27.05.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 17.05.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	295	89	524,00	5,93
FV 81 bis 90 kg	96	86	526,00	6,15
FV x BV	5	91	396,00	4,34
WBB x FV	19	93	536,00	6,42
WBB x BV	8	84	474,00	5,62
WBB x DH	3	89	450,00	5,06
DH	6	70	95,00	1,36
BV	11	87	255,00	2,92
Sonstige	38	90	444,00	4,82

Kuhkälber				
FV	51	85	297,00	3,51
WBB x FV	7	79	374,00	4,75
WBB x BV	7	82	336,00	4,11
WBB x DH	2	75	275,00	3,69
DH	-	-	-	-
BV	1	79	180,00	2,28

Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	85	323,00	3,79

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 31.05.2021

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,30)	5,40 (5,30)	4,40 (4,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Vor dem Hintergrund begrenzter Absatzmöglichkeiten im Fleischgeschäft, übten zu Beginn der 19. Kalenderwoche maßgebliche Schlachtunternehmen erneut Druck auf die Erzeugerpreise aus. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen war jedoch überschaubar, da die Landwirte vielfach mit der Bestellung der Nutzflächen beschäftigt sind. In der Folge konnten sich die Preise auf dem in der Vorwoche reduzierten Niveau bei ausgeglichenen

Marktverhältnissen behaupten. Im Bereich der weiblichen Gattungen berichteten Marktbeteiligte von einem knapp ausreichend versorgten Markt, sodass hier die Preise stabil tendierten. Die Preisforderungen für Schlachtfärsen blieben unverändert. In der laufenden Schlachtwoche pendelte das Angebot insgesamt weiter zurück, sodass höhere Preisforderungen sowohl im Bereich der Jungbullen als auch Schlachtkühe durchzusetzen waren. Am Montag, den 17.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeuger-

gemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerhennen in Höhe von 3,85 EUR/kg SG. Das waren zwei ct mehr wie in der Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen ebenfalls um zwei ct auf ein Niveau von 3,02 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:

Durch die ersten Öffnungsschritte im Bereich der Gastronomie hat sich die Nachfrage nach Rindfleisch auf Großmarktebene in der zurückliegenden Berichtswoche leicht belebt. Einige Händler agierten jedoch weiterhin zurückhaltend durch die bestehenden Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Corona Lage. Im Fokus standen zuletzt Teilstücke aus dem Rücken wie Roastbeef und Filet. Das Interesse an Bratenfleisch nahm hingegen saisonal bedingt ab. Die Marktpreise entwickelten sich überwiegend

stabil auf dem Niveau der Vorwoche. Durch die gesteigerte Nachfrage nach Kurzbratartikeln konnten in diesem Bereich vereinzelt höhere Preisforderungen durchgesetzt werden.

Schlachtkälber:

Allen Erwartungen zum Trotz ist am Markt für Kalbfleisch eine fortgesetzt stetige Nachfrage zu beobachten. Positiv hat sich der Absatz über den Lebensmittel Einzelhandel entwickelt. Hier hat sich Kalbfleisch mittlerweile etabliert. Auf Großmarktebene wurden Teile aus der Brust und Oberschalen bevorzugt nachgefragt. Weitere belebende Impulse werden am Markt für Schlachtkälber jedoch auch erst bei einer freundlicheren Witterung im Hinblick auf die Öffnung der Außengastronomie erwartet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 18. Kalenderwoche 4,05 EUR/kg SG und damit 3 ct mehr als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	661	-	393	395	556	391	116	386
Hdcl. U3	564	-	389	390	518	389	58	385
Hdcl. R2	891	386-391	387	389	978	387	146	378
Hdcl. R3	813	380-386	382	383	768	382	129	377
Hdcl. O2	290	355-364	359	363	229	361	248	355
Hdcl. O3	624	361-366	363	365	365	360	132	357
Ochsen E-P								
	5	-	-	-	15	-	4	-
Färsen								
Hdcl. R3	143	329-340	334	335	99	340	452	339
Hdcl. O3	239	301-309	307	303	148	303	314	313
Kühe								
Hdcl. R3	62	-	328	320	109	339	63	320
Hdcl. O2	206	297-318	306	301	181	311	127	308
Hdcl. O3	890	306-317	310	307	557	309	575	310
Hdcl. P1	388	-	256	251	307	253	288	228
Hdcl. P2	221	-	275	270	203	268	190	263
Hdcl. P3	68	-	278	275	111	281	51	269
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	71	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.989; Ochsen: 5; Färsen: 725; Kühe: 2.015; Kälber: -



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
17. Kalenderwoche	18.168	15.974	-12,1%
18. Kalenderwoche	15.090	17.325	+14,8%
01. - 18. Kalenderwoche	343.051	327.755	-4,5%
Schlachtkühe (E - P)			
17. Kalenderwoche	15.723	16.215	+3,1%
18. Kalenderwoche	16.361	16.747	+2,4%
01. - 18. Kalenderwoche	308.394	317.488	+2,9%
Alle Tiere (E - P)			
17. Kalenderwoche	41.358	40.630	-1,8%
18. Kalenderwoche	34.848	42.241	+21,2%
01. - 18. Kalenderwoche	779.617	761.967	-2,3%



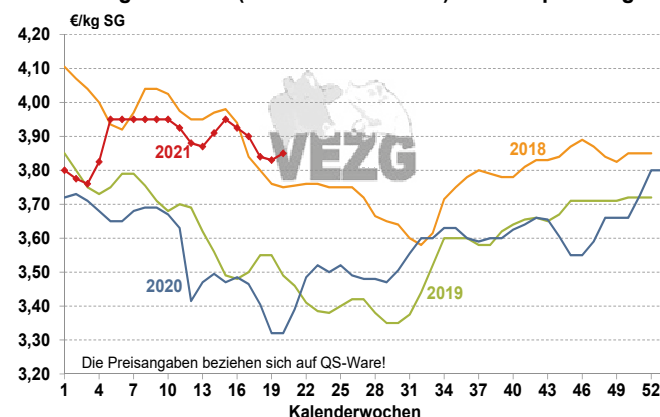
Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 17. Mai 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,90-2,98	3,00-3,08	3,10-3,18
	Ø-Preis	2,97	3,07	3,17
O3	Spanne	2,85-2,93	2,95-3,03	3,05-3,13
	Ø-Preis	2,92	3,02	3,12
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,60-2,71		
	Ø-Preis	2,70		
		Jungbullen (FL + Fleischerhennen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,87-3,90		
	Ø-Preis	3,90		
R3	Spanne	3,82-3,85	3,77-3,80	3,38-3,43
	Ø-Preis	3,85	3,80	3,38
O3	Spanne		3,65-3,70	3,00-3,08
	Ø-Preis		3,70	3,07

Marktchart

VEZG Jungbullen R3 (FL + Fleischerhennen) Preisempfehlung



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	26.05.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	02.06.2021
VOST Leer	15.06.2021
Masterring Cloppenburg	16.06.2021
Osnabrücker Herdbuch	23.06.2021
Masterrind Verden	29.06.2021